

bemercken lassen, welche zu Deutsch also gegeben werden können; Wie König Friedrich Augustus / Churfürst zu Sachsen, durch seine Tapfferkeit das Glücke überstiegen; also ist Er auch (aus seinen Durchlauchtigsten Vorfahren) der erste, so diesen rauhen Felsen bestiegen, und den Gang zu demselben hinan bequemer zurichten lassen, Anno 1708.

Brunnen
auf dem
Lilien-
stein.

Bei dieser Gelegenheit ist obgedachter Brunnen auch ein wenig geräumet, anbey auf einem Steine eine Jahr-Zahl von 499, welche nach dem alten Stylo die mindere Zahl genennet wird, und 1499, bedeutet, entdeckt worden, woraus wahr zu nehmen, daß noch um diese Zeit dieser Lilien-Stein, wo nicht bewohnt, doch besucht worden seyn müsse.

§. 3.

Nicht weit von diesem Lilien-Steine auf den Porschdorffer Feldern stehet in einem grossen Stein folgendes eingehauen:

Den 20. Jul. 1686. haben S. Churf. Durchl. zu Sachsen Jo. Geor. III. bey gehaltenener Hirschfeist, auf diesem Steine Tafel gehalten, dabey nachfolgende Cavaliers gewesen, als: Herr Gen. Wachtmeister Graf von Neuß, Herr Cammerherr Graf von der Rath, Herr Cammerherr Baron von Rechenberg, Herr Ober-Hof-Jägermeister von Erdmannsdorff, Herr Marschall von Bose, Herr Ober-Land-Jägermeister von Zigeser, Herr Land-Jägermeister von Bomsdorff, Herr Cammer-Juncker von Birckholz, Herr Obr. Lieuten. von Trutschler, Herr Ober-Forstmeister von Körbitz.

§. 4.

Ferner sind der Gegend disseits der Elbe zu sehen:

- 2) Der Pfaffen- oder Jungfer-Stein.
- 3) Der Dvirl, unter diesem Felsen eröffnet sich in die 40 Schritte

te